

Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

Frage 729a. Ein sachkundiger Leser schreibt uns:

Im Königreich Sachsen ist es Gebrauch, Schleifhölzer bis 5,0 m Länge nach Zopfstärke, und zwar auf Grundlage der Pressler'schen Tafel 4 zu vermessen; Rollen von 1,0 und 1,5 m Länge werden auch vielfach nach „Raummeter“ gehandelt. Wenn Hölzer von 1,0 bis 5,0 m nach Mittenstärke vermessen werden, so ergibt dies für den Lieferanten, welcher solche Stücke aus Langholz ausschneidet, einen Maassverlust, welchen er also ausser der Mehrarbeit hat. Ebenso lässt sich kein Lieferant auf Berechnung nach der neuern Tafel 9 ein, wenn er nicht Geld zusetzen will, da kein Abnehmer anderseits in den für ihn ungünstigen Fällen von der Berechnung nach dieser Tafel etwas wissen will.

738. Frage: Wie vertreibt man kleine, gelbe Ameisen aus Fabrik-Räumen? Die Ameisen sind jedenfalls mit Lumpen oder altem Papier eingeschleppt worden und haben sich, durch die hohe Temperatur begünstigt, in kurzer Zeit ausserordentlich vermehrt. Da keine Lebensmittel der Arbeiter vor den Thierchen sicher sind, fallen sie diesen äusserst lästig.

Antwort: Sie werden am besten thun, das Nest aufzusuchen und die Thierchen mit siedendem Wasser, oder irgend einem Gift, z. B. sehr schwacher Sublimatlösung, zu tödten. Einen mit Theeröl gezogenen Strich überschreiten Ameisen nicht, solange der Geruch anhält. Selbst einen Kreidestrich sollen einige Ameisen-Arten nicht überschreiten. In südlichen Ländern, wo es oft von Ameisen wimmelt, schützt man die Lebensmittel dadurch, dass man die Beine der Tische und Schränke in flache Thongefässe stellt, in die man Wasser und ein wenig Petroleum giesst. Auch Anstreichen der Tischbeine mit Petroleum hilft, hält aber nicht lange an.

739. Frage: Ist man berechtigt, ein Fabrikat, welches weder durch Patent noch durch Musterschutz (mit gerichtlich hinterlegten Mustern) geschützt ist, gleichwohl mit seiner Schutzmarke zu versehen und mit solcher in den Handel zu bringen?

Antwort: Sie können die Schutzmarke auf allen Ihren Fabrikaten anbringen; diese werden jedoch dadurch nicht vor Nachahmung geschützt, sondern können, wenn sie sonst keinen Schutz geniessen, ohne die Marke straflos nachgebildet werden.

740. Frage: Ein Kunde von mir glaubt eine Erfindung gemacht zu haben, indem er beim Druck von Wechselstempeln auf die Rückseite an der Stelle, wo die Wechselstempelmarke sich befinden muss, druckt. Meinen Kunden interessiert es nun zu wissen, ob er für seine Idee Musterschutz erhalten oder sich dieselbe patentiren lassen kann, und ich wäre dankbar, diesbezügliche Auskunft von Ihnen zu erhalten.

Antwort: Nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Juni 1881 dürfen die den Steuerbetrag darstellenden Marken nur auf einer mit Buchstaben oder Ziffern nicht beschriebenen oder bedruckten Stelle aufgeklebt werden.

741. Frage: Wie kann man ohne Apparate oder ohne maschinelle Einrichtung starke Papiere, wie z. B. anliegendes Glaceepack, wasserdicht imprägniren? Das Mittel dürfte nicht theuer sein und müsste überall leicht beschafft werden können.

Antwort: Wenn Sie die verschiedenen Jahrgänge der Papierzeitung durchgehen (1894: Nrn. 31 und 42), so werden Sie viele mehr oder weniger einfache Verfahren zum Wasserdichtmachen von Papier beschreiben finden, nebst Angabe der vielen zu diesem Zweck vorgeschlagenen Mittel, wie Harze, Metallsalze, Leim usw.

Welches der Mittel gerade für Ihre besondern Zwecke am besten passt, können Sie besser als wir beurtheilen.

742. Frage: Mit gleicher Post sende ich Ihnen eine Musterkarte, von derselben habe ich jetzt 1000 Stück angefertigt. Sämmtliche zeigen in den Fäzen blaue Flecken, wie Sie an der Probe sehen. Woran mag dies wohl liegen? Am Kaliko, Papier oder Klebstoff? Das Papier ist mit Kleister aufgezogen.

Antwort: Wenn Sie die blau gefärbten Stellen genau untersuchen, werden Sie finden, dass das Papier nur an den Stellen blau geworden ist, wo es fest auf den Kaliko geklebt ist. An den Stellen, wo das Papier hohl auf demselben liegt, ist es weiss geblieben. Dadurch ist angezeigt, dass der nasse Kleister aus dem dunkel gefärbten Kaliko Farbe aufgenommen und dieselbe zum Theil an das dünne damit angeklebte weisse Papier abgegeben hat.

Wenn Sie sich überzeugen wollen, dass der Kaliko die blaue Farbe liefert, brauchen Sie denselben nur zu befeuchten und dann mit weissem Papier abzureiben. Um solches Abfärben zu vermeiden, müssen Sie Kaliko kaufen, der mit sogenannten echten Farben gefärbt ist.

743. Frage: Bitte gütigst in der Papier-Zeitung im Briefkasten bekannt zu geben, was man anwenden muss, um Stockflecken (Rostflecken) von Stahlstich-Bildern zu entfernen.

Antwort: Wir haben wohl vor langer Zeit Vorschriften für diesen Zweck gelesen, wissen aber nicht mehr, wann und wo. Vielleicht kann uns ein freundlicher Leser Mittheilung darüber machen.

Wwe. Joh. Schumacher Maschinenfabrik Metallgiesserei Köln.



Büschgens Patent-Schraubenventilatoren

zur Fortschaffung von Dämpfen, Staub, schlechter Luft etc.

Höchster Effekt bei geringstem Kraftbedarf vermöge der eigenartigen Flügelkonstruktion. Auch mit elektrischem Antrieb.

72179]



Pumpen

Kolben-Hand- und Dampfpumpen

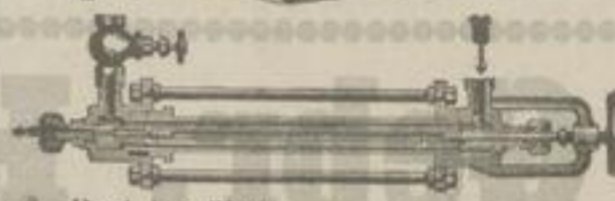
Kolbenlose Dampfpumpen

Centrifugalpumpen, Strahlpumpen

Transportable Baupumpen

Fahrbare Noth-Pumpen

für Wasser, Jauche, Schlamm, Papiermasse etc.



Condenswasser-ableiter

Syst. Dinstuhl.

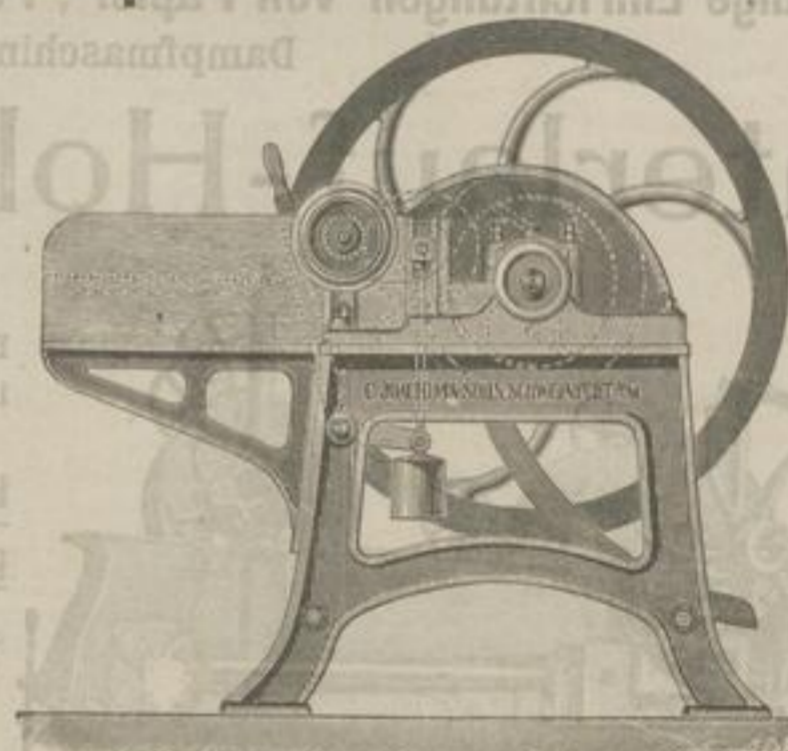
Best bewährt. Sicher wirkend.

Ohne Reparatur. 83 Monate zur Probe.

C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede empfehlen [71055]

Lumpen- oder Hadernschneider



in anerkannt guter Ausführung bei grosser Leistungsfähigkeit und starker Bauart, meistens vorrätig oder in Arbeit.

sowie Holländer und Kollergänge aller Art, Kugelkocher, Rühr- und Schöpfwerke, Cylinder-Pappenmaschinen etc.

MAX EHRLICH

Buntpapierfabrik

Gitschinerstr. 79 Berlin S. 42, Gitschinerstr. 79

offerirt als Specialität

Chromo-Glacé-Papiere und Cartons.

[70766]